

## **IBM Tivoli Enterprise Console Version 3.9 Warehouse Pack, Version 1.3.0.3**

Datum: 1. Juli 2005

5698-TEC

Lizenziertes Material - Eigentum der IBM (R)

(C) Copyright IBM Corp. 2002, 2005. Alle Rechte vorbehalten.

### **Inhaltsverzeichnis**

- 1.0 Informationen zu diesem Fixpack
  - 1.1 Fixpack 1.3.0.0-TIV-TEC\_WEP-FP0001 Funktionelle Erweiterungen
  - 1.2 Bemerkungen
  - 1.3 Mit diesem Fixpack behobene APARs
  - 1.4 Bekannte Einschränkungen, Probleme und Umgehungen
- 2.0 Installation und Konfiguration
  - 2.1 Voraussetzungen
  - 2.2 Installationsanweisungen
- 3.0 Bereinigung
- 4.0 Durch diesen Fixpack hinzugefügte oder ersetzte Dateien
- 5.0 Kundenunterstützung kontaktieren
- 6.0 Bemerkungen und Marken

### **1.0 Informationen zu diesem Fixpack**

#### **1.1 Fixpack 1.3.0.0-TIV-TEC\_WEP-FP0001 Funktionelle Erweiterungen**

Das EC2 Warehouse Enablement Pack ermöglicht es dem Kunden, erweiterte Attribute und zugeordnete Daten auszuwählen und diese in das zentrale Data-Warehouse und den Datamart von Tivoli (R) Data Warehouse zu verschieben. Das Dienstprogramm 'wtdwfilter' wurde so erweitert, dass es eine neue Filtertabelle namens 'tec\_t\_exts\_filter' erstellt. Weitere Informationen zur neuen Funktion erweiterter Attribute sowie Informationen zur Ausführung des Dienstprogramms 'wtdwfilter' können Sie dem Dokument Tivoli Enterprise Console Version 3.9 Warehouse Pack, Version 1.3.0.3 Implementation Guide für Tivoli Data Warehouse, Version 1.2.0.2 entnehmen, das im Verzeichnis '/doc' dieses Fixpacks enthalten ist.

#### **1.2 Bemerkungen**

Wenn der Fehler "CREATE TABLE command is not allowed within a multi-statement transaction in the <Datenbankname> database" angezeigt wird, wenn ETL mit der Sybase-Quelldatenbank ausgeführt wird, gehen Sie wie folgt vor:

Melden Sie sich an der Sybase-Datenbank mit der Benutzer-ID 'sysadmin' an, und führen Sie die folgenden Befehle aus:

```
sp_dboption <Datenbankname>,"ddl in tran", true checkpoint
```

#### **1.3 Mit diesem Fixpack behobene APARs**

APAR IY59888

Symptom: Schritt 'EC2\_c05\_s030\_src\_transform' schlägt fehl, wenn eine Ereignisnachricht mehr als 254 Zeichen enthält.

Lösung: Schritt 'EC2\_c05\_s030\_src\_transform' schlägt nicht mehr fehl, wenn eine Ereignisnachricht von mehr als 254 Zeichen verarbeitet wird.

APAR IY59889

Symptom: Schritt 'EC2\_c05\_s030\_src\_transform' schlägt fehl, wenn eine Ereignisnachricht einen Rücklauf oder Zeichen für Zeilenvorschub enthält.

Lösung: Schritt 'EC2\_c05\_s030\_src\_transform' schlägt nicht mehr fehl, wenn eine Ereignisnachricht verarbeitet wird, die einen Rücklauf oder Zeichen für Zeilenvorschub enthält.

APAR IY62270

Symptom: Schritt 'EC2\_c05\_s030\_src\_transform' schlägt fehl, wenn der Basisattributwert eines Ereignisses einen NULL-Wert enthält.

Lösung: Schritt 'EC2\_c05\_s030\_src\_transform' schlägt nicht mehr fehl, wenn der Basisattributwert einen NULL-Wert enthält.

APAR IY63436

Symptom: Schritt 'EC2\_c05\_s020\_src\_extract' schlägt fehl, wenn Ereignisse von einer Sybase 12.0 Tivoli Enterprise Console-Quellendatenbank extrahiert werden.

Lösung: Schritt 'EC2\_c05\_s030\_src\_transform' extrahiert Ereignisse von einer Sybase 12.0 TEC-Quellendatenbank nun erfolgreich.

APAR IY64619

Symptom: Schritt 'EC2\_c05\_s020\_src\_extract' schlägt fehl, wenn Ereignisse von einer Oracle Tivoli Enterprise Console-Quellendatenbank mit angewandter Programmkorrektur 3.9-TEC-0027LA extrahiert werden.

Lösung: Schritt 'EC2\_c05\_s030\_src\_transform' schlägt nicht mehr fehl, wenn Ereignisse von einer Oracle Tivoli Enterprise Console-Quellendatenbank extrahiert werden.

APAR IY65527

Symptom: Schritt 'EC2\_c05\_s040\_src\_load' stoppt bei der Verarbeitung von mehr als 100.000 Ereignissen.

Lösung: Schritt 'EC2\_c05\_s040\_src\_load' wird nun bei der Verarbeitung von mehr als 100.000 Ereignissen erfolgreich beendet.

APAR IY66848

Symptom: Schritt 'EC2\_c05\_s030\_src\_transform' schlägt fehl, wenn ein Basisattributwert eines Ereignisses einen Rücklauf oder Zeichen für Zeilenvorschub enthält.

Lösung: Schritt 'EC2\_c05\_s030\_src\_transform' schlägt nicht mehr fehl, wenn ein Basisattributwert eines Ereignisses verarbeitet wird, die einen Rücklauf oder Zeichen für Zeilenvorschub enthält.

Fehler 172377

Symptom: EC2-Zwischenspeichertabellen entsprechen nicht der Namenskonvention 'stg\_prefix'.

Lösung: Alle EC2-Zwischenspeichertabellen entsprechen nun der Namenskonvention 'stg\_prefix'.

Fehler 172378

Symptom: Die 'EC2\_m05\_s010\_mart\_initialization'-Zwischenspeichertabellen entsprechen nicht der Namenskonvention 'stg\_prefix'.

Lösung: Die 'EC2\_m05\_s010\_mart\_initialization'-Zwischenspeichertabellen entsprechen nun der Namenskonvention 'stg\_prefix'.

Fehler 172379

Symptom: Der EC2-Datamart-Bereinigungscode sollte in den neuen Verarbeitungsschritt 'EC2\_m010\_s010\_ETL2\_Process' eingebaut werden.

Lösung: Der EC2-Datamart-Bereinigungscode wurde in den neuen Verarbeitungsschritt 'EC2\_m10\_s050\_mart\_prune' eingebaut.

Fehler 175514

Symptom: Der Schritt 'EC2\_m10\_s040\_mart\_load' lädt keinen aktualisierten Nachrichtenattributwert in den EC2-Datamart.

Lösung: Der Schritt 'EC2\_m10\_s040\_mart\_load' lädt nun einen Ereignisattributwert korrekt in den EC2-Datamart.

Fehler 175999

Symptom: Schritt 'EC2\_c05\_s020\_src\_extract' schlägt fehl, wenn das Attribut eines Ereignishostnamens mehr als 225 Zeichen enthält.

Lösung: 'EC2\_c05\_s020\_src\_extract' extrahiert Attributwerte des Ereignishostnamens, die mehr als 225 Zeichen enthalten.

Fehler: 177205

Symptom: Der bestehende Plan für den ETL1-Prozess wird durch die Anwendung von WEP 1.3.0 FP01 entfernt.

Lösung: Diese Einschränkung ist bekannt und im nachfolgenden Abschnitt 1.4 dokumentiert.

Fehler: 177328

Symptom: CDWEX8087E Bei Sybase 12.5 ist ein allgemeiner SQL-Fehler aufgetreten.

Lösung: Nach der Anwendung dieses Fixpacks können die Daten von Sybase 12.5. abgerufen werden.

## **1.4 Bekannte Einschränkungen, Probleme und Umgehungen**

Fehler 177205

Problem: Installation von WEP 1.3.0 Fixpack 01 entfernt den bestehenden Plan für die Ausführung des Prozesses 'EC2\_c05\_ETL1\_Process'.

Lösung: Erfassen Sie vor der Installation von WEP 1.3.0 Fixpack 01 jeden Plan, der für den Prozess 'EC2\_c05\_ETL1\_Process' definiert wurde, und planen Sie den Prozess 'EC2\_c05\_ETL1\_Process' nach der Anwendung von WEP 1.3.0 Fixpack 01 erneut.

Fehler 177268

Problem: Die Installation von WEP 1.3.0 Fixpack 01 führt dazu, dass die Prozessschritte 'EC2\_c05\_ETL1\_Process' und 'EC2\_m10\_ETL2\_Process' in den Produktionsmodus gesetzt werden.

Fehlerumgehung: Stellen Sie sicher, dass der Schritt 'EC2\_m05\_s010\_mart\_initialization'

ausgeführt wird, bevor Sie den Schritt 'EC2\_c05\_s010\_src\_pre\_extract' planen oder ausführen.

Fehler: 177794

Problem: In der japanischen Version der exportierten PDF- und RPT-Berichtsdatei "Top Ten Event Classes by Status and Severity" ist der Satz "Click here for subreport" fehlerhaft oder anderweitig unleserlich. Die DOC-, XLS- und RTF-Dateien sind nicht betroffen.

Fehler: 177796

Problem: Wenn die japanische Version eines Berichts in Microsoft Word- oder RTF-Format umgewandelt wird, werden lange Berichtstitel (zwei Zeilen) nicht korrekt angezeigt.

Beispielsweise kann der Titel im Vergleich zum Hauptteil des Berichtstextes zu klein angezeigt werden. Dieses Problem tritt bei den folgenden Berichten auf, die alle über zweizeilige Berichtstitel verfügen:

- a) Number of Events by Event Class, Status and Severity Over Time
- b) Number of Events for Hostname / IP Address by Event Class, Status and Severity Over Time
- c) Top Ten Hostnames / IP Addresses with the Most Events by Event Class, Status and Severity
- d) Top Ten Sources with the Most Events by Event Class, Status and Severity

Fehler: 177840

Einschränkung: Der Bericht "Top Ten Event Classes by Status and Severity" erstellt ein Balkendiagramm, in dem die Klassen 'EPSILON' und 'ALPHA' über dieselbe Anzahl an Ereignissen verfügen, 'EPSILON' aber zuerst aufgeführt wird. Für die Ereignisklassen 'KAPPA', 'IOTA' und 'GAMMA' gilt dasselbe. Diese Einschränkung bezieht sich auf Crystal Enterprise Version 9.

Fehler: 177936

Problem: Wenn die Mart-Datenbank eine große Menge an Ereignisdaten enthält, führt eine Ausführung des Berichts "Number of Events by Event Class, Severity and Status over Time" und die Auswahl eines Sterns (\*) für Optionen zur folgenden Fehlernachricht:

There was an error retrieving data from the server: "Max processing time/Max records limit reached"

Lösung: Diese Fehlernachricht wird angezeigt, weil der Crystal Page Server standardmäßig ein Maximum von 20.000 Einträgen zurückgibt.

Ändern Sie zur Auflösung dieser Fehlernachricht die standardmäßige maximale Anzahl an Einträgen, die vom Crystal Page Server durch den Crystal Configuration Manager (CCM) zurückgegeben werden:

- a. Öffnen Sie den CCM, und stoppen Sie den Crystal Page Server.
- b. Klicken Sie doppelt auf den Crystal Page Server, um das Fenster mit den Eigenschaften des Crystal Page Servers anzuzeigen.
- c. Ändern Sie den bestehenden Wert im Befehlsfeld, indem Sie "-maxdbresultrecords <Anzahl>" zum bestehenden Wert im Befehlsfeld hinzufügen, wobei <Anzahl> für den neuen Maximalwert zurückgegebener Einträge steht.

Wenn Sie den Maximalwert inaktivieren möchten, geben Sie "-maxdbresultrecords 0" am Ende

des Befehlsfeldwerts ein.

d. Schließen Sie das Fenster mit den Eigenschaften des Crystal Page Servers, und starten Sie den Crystal Page Server erneut.

Fehler 177975

Problem: Alle EC2 Crystal Reports werden in Westeuropäischer Zeit angezeigt.

Fehlerumgehung: Es steht zur Zeit keine Fehlerumgehung zur Verfügung.

Fehler 177981

Problem: Der Schritt 'EC2\_c05\_s040\_src\_load' schlägt in einer Umgebung mit mehreren Quellen, die eine Informix TEC-Quellendatenbank enthält, fehl.

Fehlerumgehung: Es steht zur Zeit keine Fehlerumgehung zur Verfügung.

## **2.0 Installation und Konfiguration**

### **2.1 Voraussetzungen**

Tivoli Data Warehouse Version 1.2, Fixpack 2

1.3.0.0-TIV-TEC\_WEP-0001 IBM Tivoli Enterprise Console Version 3.9

Warehouse Enablement Pack Version 1.3.0.0 (bisher 3.9.0-TEC-0012)

Durch dieses Fixpack ersetzte Programmkorrekturen:

1.3.0.0-TIV-TEC\_WEP-LA0002 (bisher 3.9.0-TEC-0031LA)

1.3.0.0-TIV-TEC\_WEP-LA0003 (bisher 3.9.0-TEC-0027LA)

Hinweis: Alle unterstützten Installationskonfigurationen von Tivoli Data Warehouse 1.2 werden von diesem Warehouse-Paket unterstützt.

### **2.2 Installationsanweisungen**

Lesen Sie im Dokument "Installing and Configuring Tivoli Data Warehouse Version 1.2 GC32-0744-02" den Abschnitt "Applying a Fix Pack to a Warehouse Pack" auf Seite 210 in Kapitel 8, "Installing and Upgrading Warehouse Packs".

Im Dokument Tivoli Enterprise Console Version 3.9 Warehouse Pack, Version 1.3.0.3 Implementation Guide for Tivoli Data Warehouse, Version 1.2.0.2, das im Verzeichnis '/doc' dieses Fixpacks enthalten ist, finden Sie Informationen zur Ausführung des Dienstprogramms 'wtdwfilter' sowie zu anderen Problemstellungen bei der Implementierung.

## **3.0 Bereinigung**

### **Bereinigung aller Ereignisdaten von Tivoli Enterprise Console aus der Central Data Warehouse-Datenbank**

Geben Sie von einer DB2-Befehlszeile folgende SQL-Anweisungen aus, um den Wert für die Dauer der EC2-Bereinigung zu aktualisieren:

a. db2 -v "connect to twh\_cdw"

- b. db2 -v "update twg.prune\_event\_ctrl set Event\_Age = -1 where MSrc\_Cd='EC2'"
- c. db2 "disconnect current"

Starten Sie nach der Aktualisierung des Werts für die Dauer der Bereinigung den Schritt 'CDW\_c05\_s010\_Prune\_Events', um alle EC2-Ereignisdaten zu bereinigen:

- a. Klicken Sie im Fenstermenü von DB2 Data Warehouse Center auf 'Warehouse -> Work in Progress' (In Arbeit). Das Fenster 'Work in Progress' (In Arbeit) wird angezeigt.
- b. Klicken Sie im Menü dieses Fensters auf 'Work in Progress -> Run New Step' (In Arbeit -> Neuen Schritt ausführen).
- c. Klicken Sie doppelt auf 'CDW\_c05\_s010\_Prune\_Events'.
- d. Klicken Sie auf 'OK'.

Hinweis: Wenn Sie den Schritt 'CDW\_c05\_s010\_Prune\_Events' ausführen, führt dies dazu, dass auch die Schritte 'CDW\_c05\_s020\_Prune\_Msmts', 'CDW\_c05\_s030\_Mark\_Active\_MsmtTypes' und 'CDW\_c05\_s040\_Update\_Offset' ausgeführt werden, die dem Prozess 'CDW\_c05\_Prune\_and\_Mark\_Active\_Process' zugeordnet sind.

Stellen Sie nach der erfolgreichen Beendigung des Schritts 'CDW\_c05\_s010\_Prune\_Events' den ursprünglichen Wert für die Dauer der EC2-Bereinigung wieder her:

- a. db2 -v "connect to twh\_cdw "
- b. db2 -v "update twg.prune\_event\_ctrl set Event\_Age = 600 where MSrc\_Cd='EC2'"
- c. db2 "disconnect current"

#### Bereinigen aller Ereignisdaten von Tivoli Enterprise Console von der Data Warehouse-Datenbank

Geben Sie in einer DB2-Befehlszeile folgende SQL-Anweisungen aus, um den Wert für die EC2-Bereinigung zu aktualisieren:

- a. db2 -v "connect to twh\_mart"
- b. db2 -v "update ec2.prune\_mart\_control set pmartc\_duration = -1 where table\_name='EC2.F\_EVENT\_PIT'"
- c. db2 "disconnect current"

Starten Sie nach der Aktualisierung des Werts für die Bereinigung den Schritt 'EC2\_m10\_s050\_mart\_prune', um alle EC2-Ereignisdaten zu bereinigen:

- a. Klicken Sie im Fenstermenü von DB2 Data Warehouse Center auf 'Warehouse -> Work in Progress' (In Arbeit). Das Fenster 'Work in Progress' (In Arbeit) wird angezeigt.
- b. Klicken Sie im Menü dieses Fensters auf 'Work in Progress -> Run New Step' (In Arbeit -> Neuen Schritt ausführen).
- c. Klicken Sie doppelt auf 'ec2\_m10\_s050\_mart\_prune'.
- d. Klicken Sie auf 'OK'.

Stellen Sie nach der erfolgreichen Beendigung des Schritts 'EC2\_m10\_s050\_mart\_prune' den ursprünglichen Wert für die Dauer der EC2-Bereinigung wieder her:

- a. db2 -v "connect to twh\_mart"
- b. db2 -v "update ec2.prune\_mart\_control set pmartc\_duration = 10000 where table\_name='EC2.F\_EVENT\_PIT'"
- c. db2 "disconnect current"

#### Wiederherstellung der Auszugskontrollwerte von EC2 ETL1 und ETL2

Nach der erfolgreichen Durchführung der vorherigen Schritte zur Bereinigung aller EC2-Ereignisdaten in den CDW- und MART-Datenbanken ist es erforderlich, die Auszugskontrollfenster in der Tabelle 'twg.extract\_control' zurückzusetzen, wenn die ETL-Prozesse dieselben Ereignisdaten verwenden sollen, die in Ihrer TEC-Quellendatenbank gespeichert sind.

Geben Sie in einer DB2-Eingabeaufforderung folgende SQL-Anweisungen aus, um die EC2 ETL-Auszugskontrollfenster zurückzusetzen:

- a. db2 -v "connect to twh\_cdw "
- b. db2 -v "update twg.extract\_control set extctl\_from\_intseq = 0 where extctl\_source='TWG.EVENT'"
- c. db2 -v "update twg.extract\_control set extctl\_to\_intseq = 0 where extctl\_source='TWG.EVENT'"
- d. db2 -v "update twg.extract\_control set extctl\_from\_intseq = 0 where extctl\_source='TWG.EVENTATTR'"
- e. db2 -v "update twg.extract\_control set extctl\_to\_intseq = 0 where extctl\_source='TWG.EVENTATTR'"
- f. db2 -v "delete from twg.extract\_control where extctl\_source='1.tec\_t\_evt\_rep'"
- g. db2 "disconnect current"

Hinweis: Unter Umständen muss '1' in Schritt 'f' durch eine andere Zahl ersetzt werden.

#### **4.0 Durch diesen Fixpack hinzugef gte oder ersetzte Dateien**

```
$TWH_TOPDIR/apps/ec2/<Versionsnummer>\
/etl/generic/EC2_c05_s020_src_extract.generic
EC2_c05_s010_src_pre_extract.generic
EC2_c05_s020_src_extract.generic
EC2_c05_s030_long_comparison.pl
EC2_c05_s030_src_transform.generic
EC2_c05_s040_src_load.generic
twh_install_props.cfg
$TWH_TOPDIR/apps/ec2/<Versionsnummer>\
twh_install_props.cfg
control/dml/ec2_control_data.generic
etl/ec2_dwc_data.tag
etl/generic/EC2_c05_s010_src_pre_extract.generic
etl/generic/EC2_c05_s020_src_extract.generic
etl/generic/ EC2_c05_s030_comparison.pl
etl/generic/ EC2_c05_s030_long_comparison.pl
```

etl/generic/EC2\_c05\_s030\_src\_transform.generic  
etl/generic/EC2\_c05\_s040\_src\_load.generic  
etl/generic/EC2\_m05\_s010\_mart\_initialization.generic  
etl/generic/EC2\_m10\_s010\_mart\_pre\_extract.generic  
etl/generic/EC2\_m10\_s020\_mart\_extract.generic  
etl/generic/EC2\_m10\_s030\_mart\_transform.generic  
etl/generic/EC2\_m10\_s040\_mart\_load.generic  
etl/generic/EC2\_m10\_s050\_mart\_prune.generic  
mart/ddl/ec2\_mart\_drop\_schema.generic  
mart/ddl/ec2\_mart\_schema.generic  
misc/wtdwfilter

## **5.0 Kundenunterstützung kontaktieren**

Besuchen Sie bei Problemen mit einem Tivoli-Produkt die folgende IBM Software Support-Website: <http://www.ibm.com/software/sysmgmt/products/support/>

Informationen zum Anfordern der Softwareunterstützung finden Sie im Handbuch 'IBM Software Support Guide' auf der folgenden Website:  
<http://techsupport.services.ibm.com/guides/handbook.html>

Dieses Handbuch enthält neben Hinweisen zur Kontaktaufnahme mit der IBM Softwareunterstützung je nach Schweregrad des Problems darüber hinaus:  
Registrierung und Berechtigung  
Telefonnummern und E-Mail-Adressen (länderabhängig)  
Hinweise zu den Informationen, die Sie vor einer Kontaktaufnahme mit der IBM Softwareunterstützung bereithalten sollten

## **6.0 Bemerkungen und Marken**

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden. Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur diese Programme, Produkte oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können. Anstelle der Produkte, Programme oder Dienstleistungen können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder andere Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Fremdprodukten, Fremdprogrammen und Fremddienstleistungen liegt beim Kunden.

Für die in diesem Handbuch beschriebenen Produkte und Verfahren kann es Patente oder Patentanmeldungen von IBM geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing  
IBM Corporation

92066 Paris La Defense Cedex  
France

Lizenzanfragen zu Doppelbytedaten (DBCS) sind an die Abteilung für gewerbliche Schutzrechte der IBM in Ihrem Land oder an folgende Adresse zu richten:

IBM World Trade Asia Corporation  
Licensing  
2-31 Roppongi 3-chome, Minato-ku  
Tokyo 106, Japan

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen oder in Technical News Letters (TNLs) bekannt gegeben. IBM kann jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter dienen lediglich als Benutzerinformationen und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängigen, erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation  
2Z4A/101  
11400 Burnet Road  
Austin, TX 78758 U. S. A.

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des im Handbuch aufgeführten Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt im Rahmen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der IBM, der Internationalen Nutzungsbedingungen der IBM für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Informationen über Nicht-IBM Produkte wurden von den Herstellern dieser Produkte zur Verfügung gestellt, bzw. aus von ihnen veröffentlichten Ankündigungen oder anderen öffentlich zugänglichen Quellen entnommen. IBM übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Fragen zum Leistungsspektrum von Nicht-IBM Produkten sind an die Hersteller dieser Produkte

zu richten.

Die oben genannten Erklärungen bezüglich der Produktstrategien und Absichtserklärungen von IBM stellen die gegenwärtige Absicht der IBM dar, unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden, und repräsentieren nur die Ziele der IBM.

#### Marken

IBM, das IBM Logo, DB2, Informix, Tivoli, das Tivoli-Logo und Tivoli Enterprise Console sind in gewissen Ländern Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.

Microsoft und Windows sind in gewissen Ländern Marken der Microsoft Corporation.

Namen anderer Unternehmen, Produkte oder Dienstleistungen können Marken oder Dienstleistungsmarken anderer Unternehmen sein.